

Die Schule ist wie nie zuvor von veränderten Berufsfeldern und Rollenbildern betroffen. Wenn der berufliche Alltag zur Last wird, kann ein Coaching kleine und grosse Wunder bewirken.

Coaching für Schulleitungen und Lehrpersonen



Es ist hilfreicher, sich auf Wünsche, Ziele und Ressourcen zu konzentrieren anstatt auf Probleme und deren Entstehung. Foto: Franz Gloor.

Der Begriff «Coaching» leitet sich von «Coach», beziehungsweise von «Kutscher» her. Dieser hat die Aufgabe, Pferde und Wagen sicher und schnell ans Ziel zu bringen. Von dieser Bedeutung ist bis heute viel im Verständnis des Coachings erhalten geblieben. Im hier besprochenen Kontext wird unter Coaching die systemische Arbeit verstanden, die massgeschneiderte Problemlösungen im Spannungsdreieck von Beruf, Organisation und Privatleben ermöglicht. Der Coach ist für den Prozess verantwortlich, der Kunde für die Inhalte.

Das lösungsorientierte Kurzzeitcoaching

Dieser Ansatz besticht durch seine hohe Wirksamkeit und den geringen Zeitaufwand. Dabei wird vom Standpunkt ausgegangen, dass es hilfreicher ist, sich auf Wünsche, Ziele und Ressourcen zu konzentrieren anstatt auf Probleme und deren Entstehung. Oft tragen Kunden schon eigene Ideen ihrer Lösung mit sich. Diese werden kooperativ weiterverfolgt und -entwickelt sowie Alternativen erarbeitet. Wo entstehen die Coaching-Themen im

Spannungsfeld Schule? – Schulleiter und Lehrer sind zunehmend hohen Belastungen und veränderten gesellschaftlichen Anforderungen ausgesetzt. Statistische Erhebungen erzählen von vermehrten Krankheitsausfällen und Burnout-Syndromen.

Sandwichpositionen belasten

Insbesondere in der noch relativ jungen Berufsgruppe der Schulleiter werden die Sandwichposition zwischen Behörden und Kollegium, der Rollenkonflikt zwischen Lehridentität und der Rolle der Schulleitung und die Aufgabenfülle als sehr belastend genannt. Zusätzliche Brisanz kommt hinzu, wenn die Schulleitung aus dem bestehenden Lehrerkollegium rekrutiert wird. Der Wechsel von Kollegen zu Vorgesetzten in einer Managementrolle birgt die Gefahr der Rivalität und kann zu Auseinandersetzungen führen.

Was kann Coaching bewirken?

- III Aufmerksamkeit erweitern, um neue Problemlösungen zu finden;
- III Wahlmöglichkeiten erhöhen, damit die Zukunft wieder selbst gestaltet werden kann;
- III Vertrauen stärken, sich seiner Kompetenzen und Ressourcen bewusst werden;
- III Massgeschneiderte Lösungen entwickeln, eigenverantwortliches Erarbeiten von Lösungen übernehmen.

Pressemitteilung

Wolfgang Kayser Consulting,
www.wolfgang-kayser.ch